



**Inhalt der Präsentation**

**Themen der Präsentation (1)**

- **Rahmenbedingungen der PGR – Satzung**
- **Chronik der Erstellung der PGR – Satzung**
- **Einrichtung – Mitglieder – Wahl**

**PGR – SATZUNG**

- § 1 Einrichtung und Auftrag des PGRs**
- § 3 Mitglieder**
- § 16 (2) Übergangsregelungen**

**WAHLORDNUNG**

- § 4 Regelung zur Bildung von Wahlbereichen**
- § 5 Wahlverfahren für die Wahl eines gemeinsamen PGRs für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen**

2      Zusammengestellt von Dr. St. Engels (Diözesanrat Köln)

DIÖZESAN  
RAT DER KATHOLIKEN  
IM ERZBISTUM KÖLN



## Inhalt der Präsentation

### Themen der Präsentation (2)

#### - Ortsausschüsse

PGR -Satzung

**§ 2 (5) Aufgaben des PGRs**

**§ 8 (1b) Arbeitsformen und -strukturen**

**§ 16 (1) Übergangsregelungen**

Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen

**(1) Prämisse**

**(4) Verfahren zur Besetzung**

**(3) Mitglieder**

**(2) Aufgaben**



## Inhalt der Präsentation

### Themen der Präsentation (3)

#### - Aufgaben des PGRs

PGR -Satzung

**§ 2 Aufgaben des PGR**

**(2) „Pastoralkonzept“**

**(3) „Laienapostolat“**

**(4) „Beratungsfelder“**



## Inhalt der Präsentation

### Themen der Präsentation (1 a)

- **Rahmenbedingungen der PGR – Satzung**
  - **Chronik der Erstellung der PGR – Satzung**
  - **Einrichtung – Mitglieder – Wahl**
- PGR – SATZUNG
- § 1 **Einrichtung und Auftrag des PGRs**
  - § 3 **Mitglieder**
  - § 16 (2) **Übergangsregelungen**
- WAHLORDNUNG
- § 4 **Regelung zur Bildung von Wahlbereichen**
  - § 5 **Wahlverfahren für die Wahl eines gemeinsamen PGRs für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen**



## Rahmenbedingungen der PGR - Satzung

### Projekt Wandel gestalten – Glauben entfalten Perspektive 2020

- (1) Ab 01.01.2008 Einrichtung von 181 Seelsorgebereichen im Erzbistum**
- (2) Ab 01.01.2009 ein kanonischer Pfarrer pro Seelsorgebereich**
- (3) Realisierung der Varianten (Fusion/Pfarreiengemeinschaft oder Pfarreiengemeinschaft mit Fusionsoption) spätestens bis zum 01.01.2011 bzw. 01.01.2012**
- (4) Spätestens ab 09.11.2009 gibt es nur noch einen Pfarrgemeinderat je Seelsorgebereich (07./08.11.09 PGR – Wahl)**



## Rahmenbedingungen der PGR - Satzung

### Projekt Wandel gestalten – Glauben entfalten Perspektive 2020

#### (5) Spätestens ab 01.01.2010

Erstellung eines Pastoralconceptes für jeden  
Seelsorgebereich mit dem Ziel

„Christus für die Menschen berührbar zu machen“

Dazu definiert der Erzbischof die fünf Konstanten  
eines jeden Pastoralconceptes:

- Lebendige Feier der Liturgie
- Solide Glaubensverkündigung
- Missionarische Ausstrahlung
- Jugend und Familie
- Caritatives Handeln



## Inhalt der Präsentation

### Themen der Präsentation (1 b)

- Rahmenbedingungen der PGR – Satzung
  - Chronik der Erstellung der PGR – Satzung
  - Einrichtung – Mitglieder – Wahl
- PGR – SATZUNG
- § 1 Einrichtung und Auftrag des PGRs
  - § 3 Mitglieder
  - § 16 (2) Übergangsregelungen
- WAHLORDNUNG
- § 4 Regelung zur Bildung von Wahlbereichen
  - § 5 Wahlverfahren für die Wahl eines gemeinsamen PGRs für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen



## Chronik der Erstellung der PGR - Satzung

### 2007 - 2009

<b>10/2007</b>	<b>Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe Generalvikariat und Diözesanrat</b>
<b>04/2008</b>	<b>Abschluss der Arbeiten der AG PGR - Satzung</b>
<b>04/2008</b>	<b>Beratung im Erzbischöflichen Rat</b>
<b>05/2008</b>	<b>Beratungen im Priesterrat Diözesanrat VV Diözesanpastoralrat</b>
<b>05/2008</b>	<b>Überarbeitungsauftrag der Satzung durch den Erzbischof</b>



## Chronik der Erstellung der PGR - Satzung

### 2007 - 2009

<b>06/2008</b>	<b>Einrichtung einer neuen gemeinsamen Arbeitsgruppe Generalvikariat und Diözesanrat mit teils veränderter Besetzung</b>
<b>09/2008</b>	<b>Abschluss der Arbeiten der AG PGR - Satzung II</b>
<b>10/2008</b>	<b>Beratung im Erzbischöflichen Rat</b>
<b>11/2008</b>	<b>Beratungen im Priesterrat Diözesanrat Vollversammlung Diözesanpastoralrat</b>



## Chronik der Erstellung der PGR - Satzung

### 2007 - 2009

<b>11/2008</b>	<b>Einrichtung einer Redaktionsgruppe aus Verantwortlichen aus dem Generalvikariat</b>
<b>08.12.2008</b>	<b>Unterzeichnung der PGR – Satzung durch den Erzbischof</b>
<b>01.01.2009</b>	<b>Veröffentlichung der PGR – Satzung, Wahlordnung und Geschäftsordnung für die Bildung von Ortsausschüssen im Amtsblatt</b>



## Inhalt der Präsentation

### Themen der Präsentation (1 c)

- Rahmenbedingungen der PGR – Satzung
  - Chronik der Erstellung der PGR – Satzung
  - **Einrichtung – Mitglieder – Wahl**
- PGR – SATZUNG**
- § 1 **Einrichtung und Auftrag des PGRs**
  - § 3 **Mitglieder**
  - § 16 (2) **Übergangsregelungen**
- WAHLORDNUNG**
- § 4 **Regelung zur Bildung von Wahlbereichen**
  - § 5 **Wahlverfahren für die Wahl eines gemeinsamen PGRs für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen**



**PGR-Satzung gültig ab 01.01.09**

**§ 1 Errichtung und Auftrag des PGRs**

**(1) In jedem Seelsorgebereich ist ein Pfarrgemeinderat zu bilden.**

**(2) Im Pfarrgemeinderat wirken Vertreterinnen und Vertreter einer oder mehrerer Pfarrgemeinden gemeinsam mit dem Pfarrer sowie den hauptberuflichen Pastoralen Diensten - künftig hier Pastoralteam genannt – an der Planung und Gestaltung des kirchlichen Lebens und der Pastoral im Seelsorgebereich mit und verantworten das christliche Engagement in Staat und Gesellschaft.**

14

Zusammengestellt von Dr. St. Engels (Diözesanrat Köln)



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 16 Übergangsregelung (1)

- (1) Die beim Inkrafttreten dieser Satzung errichteten Pfarrgemeinderäte bleiben für die Dauer ihrer Amtszeit bestehen.**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (1) a)

- (1) Stimmberechtigte Mitglieder**  
**a) Geborene Mitglieder:**

**Geborene Mitglieder sind der Pfarrer, die Pfarrvikare und maximal zwei weitere Mitglieder des Pastoralteams.**

**Der Pfarrer entscheidet in Abstimmung mit dem Pastoralteam, wer von den weiteren Mitgliedern Sitz und Stimme im Pfarrgemeinderat wahrnimmt.**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (1) b)

- (1) **Stimmberechtigte Mitglieder**  
b) **Gewählte Mitglieder:**

**Jeder Pfarrgemeinderat legt entsprechend der folgenden Regelung die Anzahl der zu wählenden Mitglieder fest:**

...



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (1) b)

- (1) **Stimmberechtigte Mitglieder**  
b) **Gewählte Mitglieder:**

...

<b>bis 10.000 Katholiken</b>	<b>8 – 14 Mitglieder</b>
<b>10.000 – 16.000 Katholiken</b>	<b>10 – 16 Mitglieder</b>
<b>über 16.000 Katholiken</b>	<b>12 – 20 Mitglieder</b>

...



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (1) b)

- (1) **Stimmberechtigte Mitglieder**  
b) **Gewählte Mitglieder:**

...

**Dabei müssen mindestens 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder gewählte Mitglieder sein.**

**Gegebenenfalls ist die Zahl der Mitglieder zu erhöhen**

...



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (1) b)

- (1) **Stimmberechtigte Mitglieder**  
b) **Gewählte Mitglieder:**

...

**Der Pfarrgemeinderat kann für von ihm festgelegte Gebiete die Zahl der zu wählenden Mitglieder proportional oder paritätisch aufteilen, damit dementsprechend jedes Gebiet im Pfarrgemeinderat vertreten ist (vgl. §§ 4 und 5 der Wahlordnung).**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (1) c)

- (1) **Stimmberechtigte Mitglieder**  
c) **Berufene Mitglieder:**

**Der Pfarrer kann in Abstimmung mit den gewählten Mitgliedern je nach Bedarf bis zu vier weitere Mitglieder berufen.**

**Allerdings müssen mindestens 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder gewählte Mitglieder sein.**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (1) - Berechnung

- 1) **Geborene Mitglieder:**  
1 Pfarrer (P), 2 Ha. Pastorale Dienste (PD), 1- 4  
Pfarrvikare (Pv) = **a**
- 2) **Berufene Mitglieder:**  
1-4 = **x**
- 3) **Gewählte Mitglieder:**
- |                            |                    |
|----------------------------|--------------------|
| bis 10.000 Katholiken      | 8 – 14 Mitglieder  |
| 10.000 – 16.000 Katholiken | 10 – 16 Mitglieder |
| über 16.000 Katholiken     | 12 – 20 Mitglieder |
- = **y**
- 4) **Formel:  $2(a+x)=y$**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (1) - Berechnung

**Rechenbeispiel:**

**Geborene Mitglieder:**

$$1 P. + 2 PD + 1 Pv = a = 4$$

**Berufene Mitglieder:**

Sie wollen 2 Mitglieder berufen  $x = 2$

**Gewählte Mitglieder:**

Sie haben im SB 10.000 – 16.000 Katholiken, d.h.  
Können 10 – 16 Mitglieder wählen lassen.

**Formel:  $2(4+2)=y$   $12=y$**

d.h. um das Quorum zu erfüllen, müssen Sie  
mindestens 12 Mitglieder wählen lassen.



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (2)

**(2) Nicht stimmberechtigte beratende Mitglieder**

- a) alle weiteren Mitglieder des Pastoralteams
- b) ein/e Vertreter/in des Kirchenvorstandes oder des Kirchengemeindeverbandes
- c) je ein/e Vertreter/in der im Seelsorgebereich tätigen Internationalen Katholischen Seelsorge



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (3) a)

#### (3) Gäste und Sachkundige

- a) **Die Vorsitzenden der Sachausschüsse, die Sachbeauftragten und je ein/e Vertreter/in der Angestellten der Kirchengemeinde bzw. des Kirchengemeindeverbandes sowie ein/e Vertreter/in der im Seelsorgebereich tätigen Ordensleute haben das Recht, an den Sitzungen des Pfarrgemeinderates als Gäste beratend teilzunehmen.**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 3 Mitglieder des PGR (3) b) – c)

#### (3) Gäste und Sachkundige

- b) **Der Pfarrgemeinderat soll in der Regel zur Beratung von Themen, die kirchliche Einrichtungen im Seelsorgebereich betreffen, Vertreter/innen dieser Einrichtungen einladen.**
- c) **Der Pfarrgemeinderat kann zu seinen Sitzungen Sachkundige einladen.**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 16 Übergangsregelung (2)

**(2) In Seelsorgebereichen, in denen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens mehr als ein Pfarrgemeinderat besteht,...**

**(Ebenso) entscheidet der Pfarrer nach Beratung in der Pfarrverbandskonferenz und nach Anhörung der bisherigen Pfarrgemeinderäte, ob für von ihr festgelegte Gebiete die Zahl der zu wählenden Mitglieder proportional oder paritätisch aufgeteilt wird, damit dementsprechend jedes Gebiet im Pfarrgemeinderat vertreten ist (vgl. §§ 4, 5 WO).**



**Wahlordnung für die  
Pfarrgemeinderäte im  
Erzbistum Köln  
vom  
01.01.2009**



## Wahlordnung (Auszüge) vom 01.01.2009

### § 4 Regelung zur Bildung von Wahlbereichen

**In Seelsorgebereichen können Wahlbereiche gebildet werden, wenn dies aus räumlichen und pastoralen Gründen angezeigt ist.**

**Der Pfarrgemeinderat bzw. die derzeitigen Pfarrgemeinderäte in Absprache mit der Pfarrverbandskonferenz legt/legen die Wahlbereiche fest und teilt/teilen dies dem Wahlausschuss mit. .**



29

Zusammengestellt von Dr. St. Engels (Diözesanrat Köln)



## Wahlordnung (Auszüge) vom 01.01.2009

### § 5 Wahlverfahren eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen (1)

- (1)**  
**Der Pfarrgemeinderat bzw. die Pfarrgemeinderäte nach Absprache mit der Pfarrverbandskonferenz legt/legen das Wahlverfahren fest und teilt/teilen dies dem Wahlausschuss mit..**

30

Zusammengestellt von Dr. St. Engels (Diözesanrat Köln)





## Wahlordnung (Auszüge) vom 01.01.2009

### § 5 Wahlverfahren eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen (2 a)

#### (2) Wahlmodus

Für die je nach Größe des Seelsorgebereichs zu wählenden Kandidaten/innen stehen folgende Wahlmodi zur Verfügung:

##### a) proportionale Wahl

Die proportionale Wahl sieht vor, dass die Zahl der zu Wählenden verhältnismäßig nach Größe (Katholikenzahl) der Wahlbereiche aufgeteilt wird.



## Wahlordnung (Auszüge) vom 01.01.2009

### § 5 Wahlverfahren eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen (2 c)

#### (2) Wahlmodus

Für die je nach Größe des Seelsorgebereichs zu wählenden Kandidaten/innen stehen folgende Wahlmodi zur Verfügung:

##### c) modifiziert proportionale Wahl

Die Zahl der Kandidaten/innen wird nicht strikt nach der Gläubigenzahl aufgeteilt. Die Beteiligten legen den Proporzschlüssel nach ortsspezifischen Kriterien fest.



## Wahlordnung (Auszüge) vom 01.01.2009

### § 5 Wahlverfahren eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen (2 b)

#### (2) Wahlmodus

Für die je nach Größe des Seelsorgebereichs zu wählenden Kandidaten/innen stehen folgende Wahlmodi zur Verfügung:

##### b) paritätische Wahl

Die Zahl der Kandidaten/innen wird in gleicher Weise auf die jeweiligen Wahlbereiche aufgeteilt.



## Wahlordnung (Auszüge) vom 01.01.2009

### § 5 Wahlverfahren eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen (3)

#### (3) Stimmzettel

Für die Durchführung der Wahl wird vom Wahlausschuss ein einheitlicher Stimmzettel mit den Namen aller Kandidaten/innen aus Wahlbereichen erstellt. Die Kandidaten/innen aus verschiedenen Wahlbereichen werden auf dem gemeinsamen Stimmzettel getrennt aufgeführt, entweder unter der Überschrift des jeweiligen Namens des Wahlbereiches oder in getrennten Spalten.



## Wahlordnung (Auszüge) vom 01.01.2009

### § 5 Wahlverfahren eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen (4)

#### (4) Wahlmöglichkeiten

**Die Wahlberechtigten im Seelsorgebereich haben gleiches Stimmrecht. Sie können ihre Stimmen gemäß der Zahl der zu wählenden Mitglieder (vgl. § 3 Abs.1 b) PGR-Satzung) auf alle Kandidaten verteilen, die auf dem Stimmzettel verzeichnet sind.**



## Wahlordnung (Auszüge) vom 01.01.2009

### § 5 Wahlverfahren eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates für mehrere Pfarrgemeinden bzw. bei Bildung von Wahlbereichen (5)

#### (5) Wahlergebnis

**Gewählt sind die Kandidaten/innen mit den meisten Stimmen aus den jeweiligen Wahlbereichen bis zu der Anzahl, die vorher als Mitgliederzahl für den jeweiligen Wahlbereich festgelegt wurde.**





## Fahrplan zu Entscheidungen/Voten

### Fahrplan zu Entscheidungen/Voten des PGRs, der PGRs und der PVK zur Wahl 09

Bis wann?	Was?	Wer?	Mit wem?	An wen?
bis Ende Juni 2009	Entscheidung über Mitgliederzahl neuer PGR	Die PGRs	nach Absprache mit Pfarrverbandskonferenz (PVK)	Wahlausschuss (WA) (im Sept.09)
	Festlegung der Wahlbereiche PGR – Wahl 09	Die PGRs	nach Absprache mit PVK	Pfarrer, WA
	Anhörung zum Wahlmodus PGR – Wahl 09	Die PGRs	nach Beratung in PVK	Pfarrer
	Vorschläge zur Besetzung des Wahlausschusses	PVK		Pfarrer, WA

37

Zusammengestellt von Dr. St. Engels (Diözesanrat Köln)



## Fahrplan zu Entscheidungen/Voten

### Fahrplan zu Entscheidungen/Voten des PGRs, der PGRs und der PVK

Bis wann?	Was?	Wer?	Mit wem?	An wen?
bis Anfang September 2009	Einsetzung des Wahlausschusses	PVK		Pfarrer, WA
07./08. Nov. 2009	Wahl neuer PGR für den SB	Alle Wahlberechtigten		
Bis Anfang Dezember 2009	Konstituierung des neuen PGRs	PGR im SB (neu)	Pfarrer lädt ein	

38

Zusammengestellt von Dr. St. Engels (Diözesanrat Köln)





## Inhalt der Präsentation

### Themen der Präsentation (2)

#### - Ortsausschüsse

PGR -Satzung

§ 2 (5) Aufgaben des PGRs

§ 8 (1b) Arbeitsformen und -strukturen

§ 16 (1) Übergangsregelungen

Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen

(1) Prämisse

(4) Verfahren zur Besetzung

(3) Mitglieder

(2) Aufgaben





## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (5)

- (5) Nach Abgabe des Votums des Pfarrgemeinderates entscheidet der Pfarrer über die Einrichtung und Größe von Ortsausschüssen.**

**Der Pfarrgemeinderat entscheidet über die Einrichtung von Sachausschüssen und Projektgruppen und regelt die jeweilige Mitgliedschaft.  
Näheres ist im § 8 geregelt.**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 16 Übergangsregelung (2)

- (2) In Seelsorgebereichen, in denen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens mehr als ein Pfarrgemeinderat besteht, kann es sinnvoll sein, Ortsausschüsse einzurichten.**

**Der Pfarrer entscheidet im Bezug auf die Pfarrgemeinderatswahl 2009 nach Beratung in der Pfarrverbandskonferenz und nach Anhörung der bisherigen Pfarrgemeinderäte über die Einrichtung und das Verfahren zur Besetzung solcher Ortsausschüsse...**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 16 Übergangsregelung (2)

**(2) In Seelsorgebereichen, in denen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens mehr als ein Pfarrgemeinderat besteht, kann es sinnvoll sein, Ortsausschüsse einzurichten.**

...

**Nach zwei Jahren entscheidet der Pfarrer nach Abgabe des Votums des Pfarrgemeinderates darüber, ob und in welcher Form die dann bestehenden Ortsausschüsse fortgeführt werden.**

...



## Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009



## **Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009**

### **1. Prämisse**

**Der Pfarrer kann nach der Abgabe des Votums des Pfarrgemeinderates gemäß § 2 Abs (5) der Satzung für die Pfarrgemeinderäte im Erzbistum Köln vom 1.1.2009 in bestimmten Wohnbezirken, in Stadtteilen, Dörfern, Pfarrgemeinden und Teilgemeinden Ortsausschüsse einrichten.**

...



## **Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009**

### **1. Prämisse**

...

**Diese haben die Aufgabe, kirchliches Leben im Rahmen des Gesamtkonzeptes zu entwickeln und zu organisieren. Ortsausschüsse sind Bestandteile des gemeinsamen pastoralen, sozialen und politischen Handelns des Pfarrgemeinderates. Beschlüsse des Pfarrgemeinderates sind für die Ortsausschüsse bindend (vgl. § 10 der Pfarrgemeinderatssatzung).**



## Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009

### 4. Verfahren zur Besetzung (4.1)

Zur Besetzung von Ortsausschüssen bestehen folgende Möglichkeiten:

#### 4.1 Berufung

Die Mitglieder der Ortsausschüsse werden vom Pfarrgemeinderat analog zum Verfahren für die Besetzung von Sachausschüssen berufen.



## Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009

### 4. Verfahren zur Besetzung (4.3)

Zur Besetzung von Ortsausschüssen bestehen folgende Möglichkeiten:

#### 4.3 Wahl analog der Pfarrgemeinderatswahl

Die Mitglieder der Ortsausschüsse werden von den wahlberechtigten Gläubigen eines jeweils genau umschriebenen territorialen Bereichs zur selben Zeit und unter denselben Bedingungen wie der Pfarrgemeinderat gewählt. Die geltende Wahlordnung für Pfarrgemeinderäte findet entsprechend Anwendung. Vorbereitung und Durchführung der Wahl obliegen dem Wahlausschuss für die Pfarrgemeinderatswahl.





## **Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009**

### **4. Verfahren zur Besetzung (4.2)**

**Zur Besetzung von Ortsausschüssen bestehen folgende Möglichkeiten:**

#### **4.2 Wahl auf einer Ortsversammlung**

**Die Mitglieder der Ortsausschüsse werden auf einer Ortsversammlung geheim gewählt, sofern sich die Versammlung nicht auf eine andere Form verständigt. Der Pfarrgemeinderat beruft dazu einen Wahlausschuss für die Wahl der Ortsausschüsse, dieser erarbeitet ein angemessenes Wahlverfahren und leitet dieses.**



## **Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009**

### **3. Mitglieder (1) – (2)**

- (1) Der Pfarrgemeinderat legt gemäß § 2 (5) der Pfarrgemeinderatssatzung die Zahl der Mitglieder der Ortsausschüsse fest.**
- (2) Der Pfarrgemeinderat benennt eines seiner gewählten oder berufenen Mitglieder als Ansprechpartner/in für jeden Ortsausschuss. Diese Person ist geborenes Mitglied im Ortsausschuss.**



## **Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009**

### **3. Mitglieder (3)**

- (3) Unabhängig davon kann der Pfarrer ein oder mehrere Mitglieder des Pastoralteams als Mitglieder für die Ortsausschüsse benennen.**



## **Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009**

### **2. Aufgaben (1) – (2)**

- (1) Die Ortsausschüsse koordinieren kirchliche Aktivitäten, die primär auf den jeweiligen Ort bezogen sind.**
- (2) Sofern es aufgrund der sozialen und politischen Gegebenheiten sinnvoll ist, nehmen die Ortsausschüsse im Auftrage des Pfarrgemeinderates ortsbezogene gesellschaftspolitische Aufgaben wahr.**



## Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009

### 2. Aufgaben (3) – (4)

- (3) Die Ortsausschüsse können an der Entwicklung des Pastoralconceptes mitwirken, indem sie die ortspezifischen pastoralen und gesellschaftlichen Herausforderungen analysieren und beschreiben.**
- (4) Die Ortsausschüsse können an der Umsetzung des Pastoralconceptes durch Übernahme bestimmter Aufgabenbereiche mitwirken, die im Pastoralconcept festgelegt werden.**



## Fahrplan zu Entscheidungen/Voten

### Fahrplan zu Entscheidungen/Voten des PGRs, der PGRs und der PVK zur Bildung von Ortsausschüssen

Bis wann?	Was?	Wer?	Mit wem?	An wen?
bis Ende Juni 2009	Votum (Anhörung) zur Einrichtung von Ortsausschüssen	PGR		Pfarrer
	Votum (Anhörung) zum Verfahren der Besetzung von Ortsausschüssen	PGR		Pfarrer
	Votum (Anhörung) zur Größe von Ortsausschüssen	PGR		Pfarrer



## Fahrplan zu Entscheidungen/Voten

### Fahrplan zu Entscheidungen/Voten des PGRs, der PGRs und der PVK zur Bildung von Ortsausschüssen

Bis wann?	Was?	Wer?	Mit wem?	An wen?
bis Ende Juni 2009	Anhörung zur Einrichtung von Ortsausschüssen	derzeitige PGRs	Beratung in Pfarrverbandskonferenz	Pfarrer
	Anhörung zum Verfahren der Besetzung von Ortsausschüssen	derzeitige PGRs	Beratung in Pfarrverbandskonferenz	Pfarrer
	Anhörung zur Größe von Ortsausschüssen	derzeitige PGRs	Beratung in Pfarrverbandskonferenz	Pfarrer



## Inhalt der Präsentation

### Themen der Präsentation (3 a)

- **Aufgaben des PGRs**  
PGR -Satzung
- § 2 **Aufgaben des PGR**
  - (2) „Pastoralkonzept“
  - (3) „Laienapostolat“
  - (4) „Beratungsfelder“



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (Überblick)



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (Überblick)





## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (2)

- (2) **Der Pfarrgemeinderat wirkt an der Erarbeitung und Realisierung eines Pastoral Konzeptes mit, das in jedem Seelsorgebereich vom Pfarrer zu verantworten ist. Gemeinsam stellen Pfarrer und Pfarrgemeinderat die pastoralen Herausforderungen fest und entwickeln Handlungsperspektiven und benennen Leitlinien, Schwerpunkte und Zielsetzungen des Pastoral Konzeptes. Der Pfarrgemeinderat gibt dazu ein Votum ab. Danach entscheidet der Pfarrer über das Konzept und setzt es in Kraft...**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (2)

- (2) ...  
**Das Pastoral Konzept wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Das Pastoral Konzept sowie dessen Fortschreibungen sind zu veröffentlichen...**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGRs (2)

(2) ...

**Das Pastorkonzept beschreibt besonders Ziele und Umsetzungsschritte einer missionarischen Ausrichtung der Pastoral durch**

- die ehrfürchtige und lebendige Feier der Liturgie
- die unverkürzte und angemessene Glaubensverkündigung
- die geisterfüllte und tatkräftige Caritas.

**Die Sorge um Jugend, Ehe und Familie findet dabei besondere Berücksichtigung.**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (3)

(3) Bei der Wahrnehmung des **Laienapostolates** berät und beschließt der Pfarrgemeinderat unter Wahrung der Eigenständigkeit von katholischen Verbänden und Vereinigungen über das sozial- und gesellschaftspolitische Engagement im Seelsorgebereich insbesondere in folgenden Handlungsfeldern: ...



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (3)

(3) ...

- **Bildung, Erziehung und Kultur**
- **Ehe, Familie und Generationen**
- **Migration, Integration und interkultureller Dialog**
- **Mission, Entwicklung, Frieden**
- **Umwelt und Bewahrung der Schöpfung**
- **Kommunalpolitik**

**Der Pfarrgemeinderat fördert die Mitwirkung von Gläubigen in öffentlichen und gesellschaftlichen Institutionen und Initiativen.**



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (4)

(4) **In wichtigen Fragen der Pastoral ist der Pfarrer verpflichtet, den Rat des Pfarrgemeinderates einzuholen. Dies gilt z. B. für:**

- **die Änderung der Pfarrorganisation**
- **die Festlegung regelmäßiger Gottesdienstzeiten**
- **die Konzepte für die Sakramentenpastoral**
- **die künstlerische und liturgische Ausstattung der Kirche**
- **das kirchenmusikalische Konzept in Absprache mit den kirchenmusikalisch Verantwortlichen**

...



## PGR-Satzung gültig ab 01.01.09

### § 2 Aufgaben des PGR (4)

**(4) In wichtigen Fragen der Pastoral ist der Pfarrer verpflichtet, den Rat des Pfarrgemeinderates einzuholen. Dies gilt z. B. für:**

...

- die **Ausgestaltung und Förderung der Ökumene**
- das **Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit**
- die **Regelung zur Nutzung kirchlicher Versammlungsräume in Absprache mit dem Kirchenvorstand oder dem Kirchengemeindeverband**



## Geschäftsordnung zur Bildung von Ortsausschüssen vom 01.01.2009

### Zum Schluss





**Ich danke Ihnen  
für Ihre Aufmerksamkeit und Geduld  
und freue mich auf eine lebhaftere Diskussion!**

